

# Studienarbeit im Fach „Software Engineering 2“

–

## Thema: Notenrechner

Markus Österle  
Maximillian Schreiber  
Tobias Schmidbauer  
Stefan Memmel  
Christoph Kammerer

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung &amp; Motivation</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Lasten- und Pflichtenheft</b>	<b>5</b>
2.1	Lastenheft . . . . .	6
2.1.1	Zielbestimmung . . . . .	6
2.1.2	Produkteinsatz . . . . .	6
2.1.3	Produktübersicht . . . . .	7
2.1.4	Produktfunktionen . . . . .	7
2.1.5	Produktdaten . . . . .	8
2.1.6	Produktleistungen . . . . .	8
2.1.7	Qualitätsanforderungen . . . . .	8
2.1.8	Ergänzungen . . . . .	9
2.2	Pflichtenheft . . . . .	9
2.2.1	Zielbestimmung . . . . .	9
2.2.2	Produkteinsatz . . . . .	9
2.2.3	Produktumgebung . . . . .	9
2.2.4	Produktfunktionen . . . . .	9
2.2.5	Produktdaten . . . . .	9
2.2.6	Produkt - Leistungen . . . . .	9
2.2.7	Benutzungsoberfläche . . . . .	9
2.2.8	Qualitäts-Zielbestimmung . . . . .	9
2.2.9	Globale Testszenarien/Testfälle . . . . .	9
2.2.10	Entwicklungsumgebung . . . . .	9
2.2.11	Ergänzungen . . . . .	9
2.2.12	Glossar, Begriffslexikon . . . . .	9
<b>3</b>	<b>verwendete Technologien</b>	<b>10</b>
3.1	Entwicklung . . . . .	10
3.1.1	Java SDK . . . . .	10
3.1.2	Entwicklungsumgebung - Netbeans . . . . .	10
3.1.3	SQL Editor - MySQL Workbench . . . . .	11
3.1.4	Versionsverwaltung - GIT . . . . .	11
3.2	Bibliotheksverwaltung mit Maven . . . . .	11
3.3	Test . . . . .	11
3.4	Unit Tests mit JUnit . . . . .	11

3.5	Continuous Integration Tests mit Travis, Jenkins und Sonarqube . . . . .	11
3.6	Übersicht über die final verwendeten Versionen . . . . .	11
<b>4</b>	<b>Teamstruktur und Arbeitsverteilung</b>	<b>12</b>
4.1	Gemeinsame Codeentwicklung mit GIT . . . . .	12
4.2	Arbeitsverteilung . . . . .	12
4.2.1	Protokolle der wöchentlichen Meetings . . . . .	12
<b>5</b>	<b>(realisierte) Funktionalitäten</b>	<b>13</b>
<b>6</b>	<b>Einsatz der Software</b>	<b>14</b>
6.1	Systemvoraussetzungen . . . . .	14
6.2	Installation . . . . .	14

# 1 Einleitung & Motivation

Die folgende Gruppenarbeit aus dem Fach „Software Engineering 2“ beschäftigt sich mit einem für den Studiengang „Verwaltungsinformatik“ tatsächlich relevanten Problem, durch die Aufteilung unseres Studiengangs auf zwei Hochschulen (FHVR AIV & Hochschule Hof) und die damit verbunden Aufteilung der Prüfungsleistungen ergibt sich die Notwendigkeit einer zentralen Plattform in die zum einen Noten eingetragen werden können (z.B. durch die Verwaltung oder auch berechnigte Dozenten) und zum anderen auch eingetragene Noten durch die Studierenden abgerufen werden können. Idealerweise soll bei dieser Gelegenheit auch eine Berechnung der Zwischen und Endnoten erfolgen um die im Studiengang kursierenden Exceltabellen durch eine rechtssichere und in jedem Fall richtig rechnende Plattform abzulösen.

Zur Realisierung einer solchen Plattform werden im folgenden Technologien eingesetzt, die im Rahmen der Lehrveranstaltungen

- Objektorientiertes Programmieren 1 & 2
- Algorithmen und Datenstrukturen
- Serverseitiges Programmieren
- Software Engineering 1 & 2

erlernt wurden.

Details zu den eingesetzten Techniken finden sich in den folgenden Kapiteln.

## 2 Lasten- und Pflichtenheft

In der ersten Sitzung unserer Projektgruppe wurde eine Anforderungsliste an das Projekt „Notenrechner“ ausgearbeitet, diese wurde im Projektverlauf wie in der Vorlesung gelernt in ein Lasten und Pflichtenheft umgearbeitet:

- 2 Frontends (Verwaltung & Studierende)
- individualisierbare Notenliste/-berechnung pro Jahrgang
- Studiengangspezifisch, d.h. Programm nur für Vinf oder allgemeingültig?
- Wenn allgemeingültig müsste der Administrator in der Lage sein Studiengänge mit Spezifikation zu erstellen - kann schwierig werden
- Ablage der Noten in einer Datenbank -> Diskussionsbedarf, SQL oder NoSQL
- Generierung von Testdaten (Mock data) für die Datenbank
  - Ist möglich durch CSV Dateien der ersten Semester
- Ablage der Noten kann nur durch den Administrator/Dozenten erfolgen
- graphische Aufbereitung der Noten in Diagrammen
- statistische Kennzahlen berechnen (Standardabweichung, Durchschnittsnote,...)
- Statistikfunktionen für den Jahrgang
- Farbliche Abhebung der Noten, ob durchgefallen (rot), über- (grün)/unterdurchschnittlich (gelb) usw...
- Durchschnittsnote für alle sichtbar (kann bedenklich sein wenn nur zwei Studenten das Fach geschrieben haben)
- Authentifizierung notwendig über JAAS

- Desktop Client mit JavaFX (optional?)
- Umsetzung in "gesprochene Noten"
- Eintragung von Traumnoten"der Studenten und anschließende Berechnung der resultierenden/prognostizierendenEndnote, die überschrieben werden durch Eintragung der echten Note durch den Dozenten
- Technologie fuer die Abhaengigkeitsverwaltung?
  - Ant
  - Maven
  - Gradle
- Mobile Devices über App oder AngularJS? Wenn App, welche Plattformen?

## 2.1 Lastenheft

### 2.1.1 Zielbestimmung

Es soll eine Software entwickelt werden, die eine einfache Eingabe und Berechnung von Noten gemäß der gesetzlichen Bestimmungen erlaubt. Die Software soll sowohl von der Verwaltung intern, als auch von den Studierenden benutzt werden. Ein geeignetes Berechtigungsmodell muss implementiert werden.

### 2.1.2 Produkteinsatz

Der Einsatz des Produktes ist auf einem zentralen Server der FHVR vorgesehen. Dieser Server soll nur über das „FHVR Intranet“erreichbar sein. Die Authentifizierung soll im Endausbau über bereits vorhandene AD (Active Directory) Konten realisiert werden.

### 2.1.3 Produktübersicht

Es soll ein Webservice mit mindestens zwei voneinander getrennten Oberflächen geschaffen werden. Der Zugang zu den Oberflächen soll sich nach den Benutzern zugeordneten Rollen richten, es sind mindestens drei Rollen vorzusehen:

- Studierende
- Dozenten
- Administrator

Für die Speicherung der Noten ist eine geeignete performante Speichermethode vorzusehen (bspw. SQL oder NoSQL). Nach Möglichkeit soll für die Realisierung Software eingesetzt werden für die keine Lizenzierungskosten anfallen und deren Wartbarkeit und Sicherheit trotzdem auf absehbare Zeit gesichert ist.

### 2.1.4 Produktfunktionen

Es sind folgende Funktionen vorzusehen:

- Speicherung der Daten in einer geeigneten Technologie
- Authentifizierungstechnologie muss vorhandenes Active Directory (AD) unterstützen
- Rollenbasiertes Zugriffsmodell, Rollen sollen aus dem AD übernommen werden.

Es sind 3 Rollen mit den folgenden Berechtigungen vorzusehen:

- Administrator
  - \* Anlegen von neuen Studiengängen (inkl. Eingabe der abzulegenden Prüfungsleistungen und Notengewichtung)
  - \* Modifizieren von vorhandenen Studiengängen
  - \* Eintragung von Noten (ohne Beschränkungen auf bestimmte Fächer)
  - \* Anlegen von neuen Nutzern (sofern nicht automatisch realisiert)

- \* Vergabe der Berechtigungen für Dozenten (Zuteilung der Fächer)
- Dozenten
  - \* Eintragen von abgelegten Prüfungsleistungen für zugewiesene Fächer
- Studierende
  - \* Eintragen von Wunschnoten, diese sind genauso zu behandeln wie eingetragene „Echtnoten“
- Eingabe von Prüfungsleistungen
- Für Studierende ist die Möglichkeit der Eingabe von „Wunschnoten“ vorzusehen, diese sollen genau wie die „echten“ Noten behandelt werden, d.h. gespeichert werden und es sollen aus diesen Werten die Zwischen- und Endnoten berechnet werden.
- Farbliche Markierung für Notenwerte die im Grenzbereich und unterhalb der Anforderungen liegen (niedrige Priorität)
- Berechnung muss entsprechend der gesetzlichen Vorgaben umgesetzt werden

### **2.1.5 Produktdaten**

### **2.1.6 Produktleistungen**

### **2.1.7 Qualitätsanforderungen**

Es ist sicherzustellen, dass die angebotene Software die Noten entsprechend der gesetzlichen Vorgaben richtig berechnet. Der Datenschutz muss in jeder Betriebssituation gewahrt sein.



### **2.1.8 Ergänzungen**

## **2.2 Pflichtenheft**

### **2.2.1 Zielbestimmung**

Musskriterien

Wunschkriterien

Abgrenzungskriterien

### **2.2.2 Produkteinsatz**

Anwendungsbereiche

Zielgruppen

Betriebsbedingungen

### **2.2.3 Produktumgebung**

Software

Hardware

Orgware

Produkt – Schnittstellen

### **2.2.4 Produktfunktionen**

Produktspezifisch

### **2.2.5 Produktdaten**

Produktspezifisch

## 3 verwendete Technologien

Im ersten Meeting des Teams wurden die zu verwendenden Softwareversionen festgelegt, diese wurden im Verlaufe des Projekts nur noch aufgrund äußerer Begebenheiten (bekannte Fehler mit Fix in höhere Version, finale Version) angepasst. Die jeweilige festgelegte Version und warum diese unter Umständen noch angepasst wurde findet sich im jeweiligen Unterpunkt.

### 3.1 Entwicklung

#### 3.1.1 Java SDK

Als Java Umgebung kam während der ganzen Projektdauer das Oracle Java SDK Version 8 Update 60 zum Einsatz.

#### 3.1.2 Entwicklungsumgebung - Netbeans

festgelegte Version: **8.1RC2**  
während des Projektverlaufs verändert? **ja**  
Grund: **erscheinen der finalen Version**  
geändert zu Version: **8.1 final**

### 3.1.3 SQL Editor - MySQL Workbench

### 3.1.4 Versionsverwaltung - GIT

## 3.2 Bibliotheksverwaltung mit Maven

## 3.3 Test

## 3.4 Unit Tests mit JUnit

## 3.5 Continuous Integration Tests mit Travis, Jenkins und Sonarqube

## 3.6 Übersicht über die final verwendeten Versionen

Software	Version
Oracle Java SDK	8u60
Java EE	7
Netbeans	8.1
MySQL	
MySQL Workbench	6.3
Wildfly Application Server	9.0.1

## 4 Teamstruktur und Arbeitsverteilung

### 4.1 Gemeinsame Codeentwicklung mit GIT

Es wurde auf ein gemeinsames Github-Repository entwickelt von dem sich jeder im Team einen eigenen Fork erstellt hatte, entwickelter Code wurde per Pull Request an den Eigner des Hauptrepositories geschickt und von diesem nach erfolgreichen CI-Tests in den Hauptzweig gemerged. Diese Vorgehensweise hat sich nach einigen anfänglichen Schwierigkeiten als die sicherste herausgestellt, da Code der zu Fehlern im Build-Prozess führt vor dem Zusammenführen erkannt und nachgebessert werden kann und somit nicht der komplette Master unbrauchbar wird.

### 4.2 Arbeitsverteilung

Scrum like Wöchentliche „Sprint“Meetings

#### 4.2.1 Protokolle der wöchentlichen Meetings

## 5 (realisierte) Funktionalitäten

# 6 Einsatz der Software

## 6.1 Systemvoraussetzungen

## 6.2 Installation